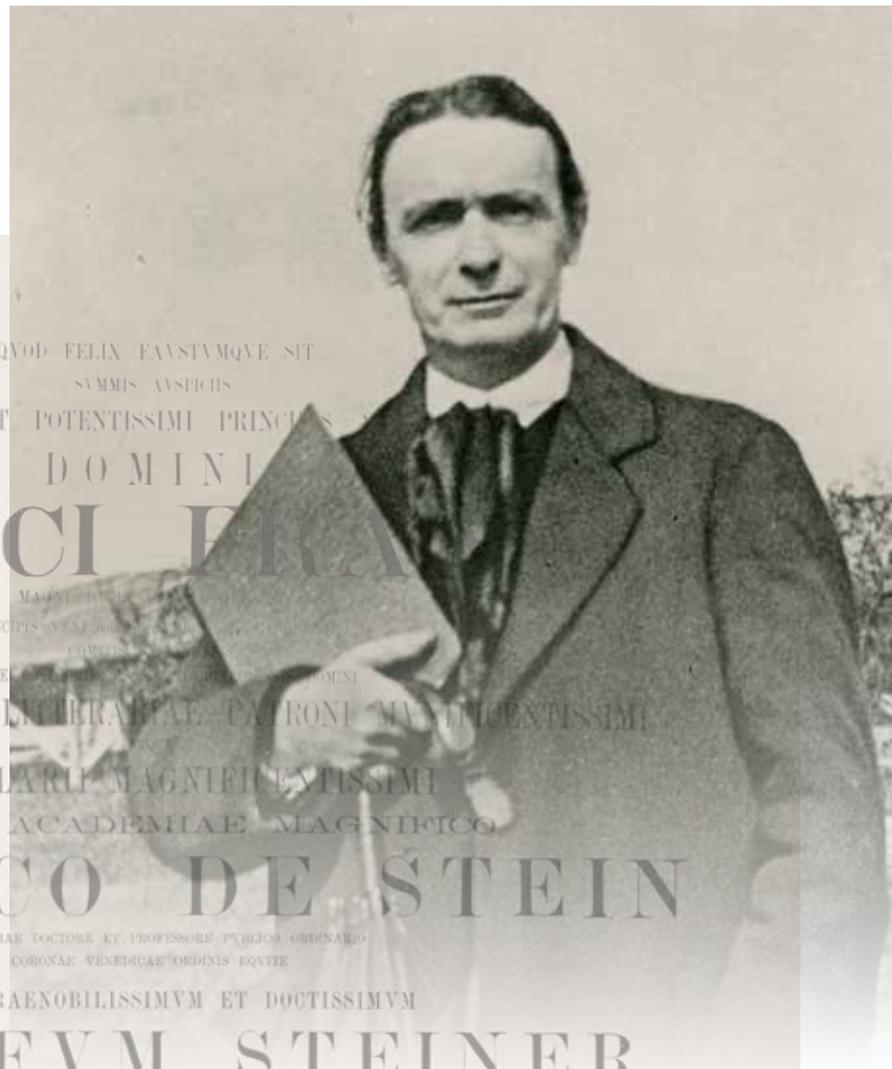




Rudolf Steiner  
Nachlassverwaltung,  
Stiftung zur Erhaltung,  
Erforschung und Veröffentlichung  
des wissenschaftlichen  
und künstlerischen Nachlasses  
von Rudolf Steiner



QUOD FELIX FAUSTVMQVE SIT  
SUMMIS AVSPICIIS  
SERENISSIMI ET POTENTISSIMI PRINCIPIS  
DOMINI  
**FRIDERICI FRANKI**  
MAGNI PRINCIPIS  
PRINCIPIS AUSTRIAE  
COMITIS  
TERRAE CARINTHIAE  
UNIVERSITATIS HVIVS LITTERARIAE PATRONI MAXIMAE  
CANCELLARI MAGNIFICENTISSIMI  
RECTORE ACADEMIAE MAGNifico  
**HENRICO DE STEIN**  
PHILOSOPHIAE DOCTORE ET PROFESSORE PUBLICO ORDINARIO  
CORONAE VENEDICAE ORDINIS EQVITE  
VIRVM PRAENOBILISSIMVM ET DOCTISSIMVM  
**RVDOLFVM STEINER**  
AVSTRIACVM  
EXHIBITA DISSERTATIONE CUI INSCRIBITVR  
DIE GRVNDFRAGE DER ERKENNTNISSTHEORIE MIT RÜCKSICHT AUF FICHTES WISSENSCHAFTSLEHRE  
PROLEGOMENA ZUR VERSTÄNDIGVNG DES PHILOSOPHIRENDEN BEWUSSTSEINS MIT SICH SELBST  
EXAMINE RIGOROSO RITE ABSOLVTO  
EDWARDVS SCHWARTZ  
PHILOSOPHIAE DOCTOR  
Eloquentiae Professor Publicus Ordinarius  
ORDINIS PHILOSOPHORVM H. T. DECANVS  
P. P. BOSTOCHII SVB SIGILLO ORDINIS PHILOSOPHORVM  
DIE XXVI MENS. OCTOBRIIS A. MDCCCXCI

RUDOLF STEINER **NACHLASSVERWALTUNG**

RUDOLF STEINER **ARCHIV**

JAHRESBERICHT **2021**



# Inhalt

Editorial	3
Jahresbericht 2021	4
Abschlussplanung Gesamtausgabe 2025	14
Jahresrechnung 2021	16
Die Mitarbeitenden des Archivs	19
Zusammensetzung der Stiftungsorgane	20
Danksagung, Spenden	22

*«Mein Vater war ein durch und durch wohlwollender Mann, aber mit einem Temperament, das namentlich, als er noch jung war, leidenschaftlich aufbrausen konnte.»*

Mein Lebensgang



Vorder- und Rückseite der Südbahn-Identitätskarte von Johann Baptist Steiner (1829–1910), Rudolf Steiners Vater

Abbildungen auf der Titelseite:  
Gedrucktes Doktordiplom,  
Universität Rostock, 26.10.1891;  
Rudolf Steiner unterwegs zum  
Vortrag auf dem Dornacher  
Baugelände, Foto Magdalene  
Becker, um 1914

# Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*Aus Anlass des Erscheinens der 500seitigen Bildbiografie zu Leben und Werk Rudolf Steiners Ende 2021 ist der vorliegende Jahresbericht ganz mit biografischen Bilddokumenten und Zitaten illustriert. Sie finden im Jahresbericht wie immer die Beschreibung der Tätigkeiten unserer Stiftung und unseres Archivs, die Vorlage von Jahresrechnung und Bilanz mit Kommentar sowie den aktuellen Stand unseres grossen Projekts zum Abschluss der Rudolf Steiner Gesamtausgabe bis zu Rudolf Steiners 100. Todesjahr 2025.*

*Wir befinden uns nun in den letzten vier Jahren des Abschlussprojekts und stehen in Bezug auf die Bandplanung, die Kapazitäten und Kompetenzen der Mitarbeitenden sehr gut da, was fehlt ist «bloß» noch die Restfinanzierung von rund 3,8 Millionen Franken – angesichts von knapp dreissig Bänden, die von einem Team von 10 Wissenschaftlern in den nächsten vier Jahren herausgegeben werden sollen, ein eigentlich «überschaubarer» Betrag. Mit der weiteren wertvollen Unterstützung von Einzelpersonen, Einrichtungen und Stiftungen hoffen wir diese Mittel finden zu können, um unsere Aufgabe am Werk Rudolf Steiners erfolgreich zu erfüllen.*

*Mit herzlichem Dank und Gruss  
Cornelius Bohlen (Stiftungsratspräsident)  
David Marc Hoffmann (Archivleiter)*



Franziska Steiner, geborene Blie  
(1834–1918), Rudolf Steiners  
Mutter

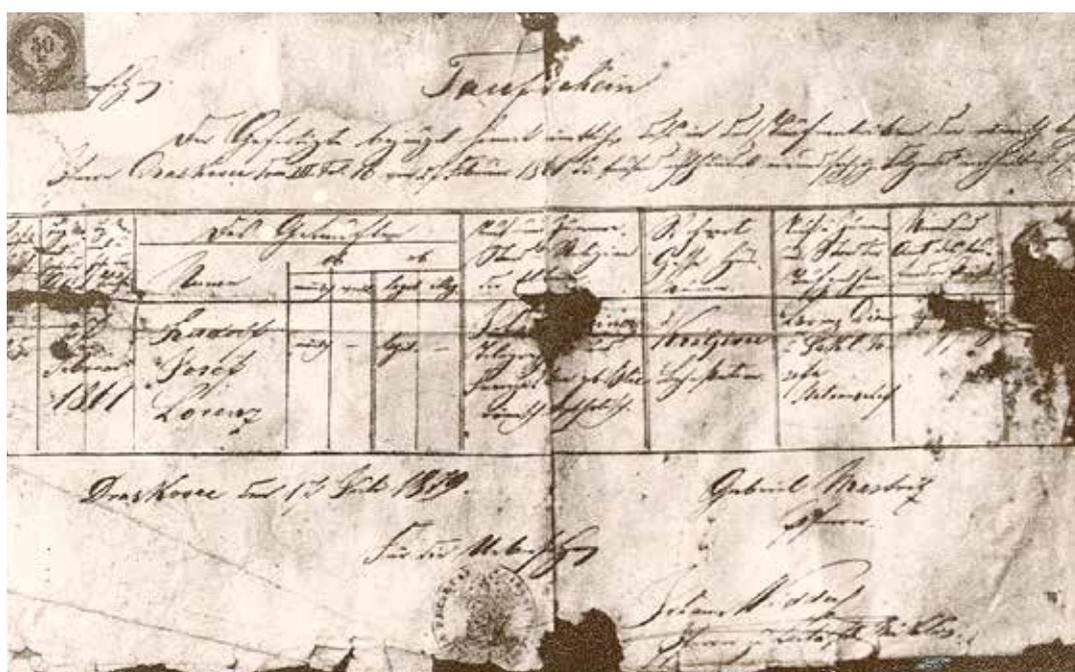
# Bericht Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung

Der Stiftungsrat hatte im Jahr 2021 zwei und der Stiftungsratsausschuss drei reguläre Präsenzsitzungen, der Ausschuss dazu eine Sitzung per Video. Der übliche jährliche Austausch mit dem Kuratorium anlässlich der Jahresversammlung im Frühjahr fand wegen der Corona-Schutzmassnahmen als Videokonferenz statt. Dafür konnten dann viele Mitglieder des Stiftungsrats und des Kuratoriums am 28. August 2021 am erstmals stattfindenden «Tag der Freunde/innen des Rudolf Steiner Archivs» teilnehmen und bei diesem Anlass eine Beratung pflegen. Zusätzlich gab es zwei Treffen des Editionsrats, welcher für die Richtlinien der Edition der Rudolf Steiner Gesamtausgabe zuständig ist.

Die Zusammensetzung von Stiftungsrat, Ausschuss, Kuratorium und Archivleitung blieb unverändert und ist über die letzten Jahre von hoher Kontinuität und konstruktivem Miteinander geprägt.

Von den neuen Editionen aus dem Archiv (siehe Archivbericht, S. 8–11) seien hier besonders erwähnt der erste Band der sechsbändigen Ausgabe von Steiners *Sämtlichen Briefen* (GA 38/1), der im Vergleich zur bisherigen zweibändigen Edition (GA 38/39) die Briefausgabe nach Vollständigkeit und philologischer Qualität auf ein ganz neues Niveau gehoben hat, und die reichhaltige *Bildbiografie Rudolf Steiner 1861–1925*, die mit vielen bekannten und noch mehr unbekanntem Dokumenten aus dem Archiv ein neues Gesamtbild des Lebens von Rudolf Steiner erschliesst.

Nach den ersten fünf Jahren des zehnjährigen Projekts zur Vollendung der Rudolf Steiner Gesamtausgabe von 2016 bis 2025 wurde bei Halbzeit Zwischenbilanz gezogen. Die Editions-, Arbeits- und Finanzplanung wurde in allen Einzelheiten aktualisiert. Mit einem grossen Spendenaufruf im April 2021, an dem sich dankenswerterweise die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft am Goetheanum und die anthroposophischen Landesgesellschaften



Taufschein, Abschrift des  
Taufeintrages, 1879



Der Bahnhof Pottschach,  
wo die Familie Steiner seit  
1863 lebte

Deutschlands, der Schweiz und Österreichs beteiligten, wurde um breite Unterstützung für die Ermöglichung der zweiten Hälfte des Editionsprojekts von 2021 bis zum vorgesehenen Abschluss der Gesamtausgabe im Jahr 2025 geworben. Um das finanziell noch ungesicherte Jahr 2021 und die Aufwendungen der kommenden Jahre tragen zu können, wurde weiter das ganze Jahr hindurch die Spendengewinnung auf verschiedenen Ebenen aktiviert. Der Stiftungsrat und die Archivleitung mussten sich in Verantwortung gegenüber dem Ziel einer Vollendung der Gesamtausgabe und den Mitarbeitenden des Archivs auch die Frage stellen, was zu tun sei, wenn eine ausreichende Unterstützung für das Archiv und seine Herausgabe des Gesamtwerks ausbleibt.

Schliesslich konnte erfreulicherweise das Jahr 2021 finanziell ausgeglichen bewältigt werden. Hierfür möchte der Stiftungsrat den vielen Einrichtungen, Stiftungen und den zahlreichen Einzelspender/innen, deren Schenkungen das Rudolf Steiner Archiv und seine Arbeit ermöglichen, einen besonders grossen Dank aussprechen! Ebenso sei der Archivleitung und allen Mitarbeitenden des Archivs für die kontinuierliche Aufrechterhaltung der Arbeit während der ausserordentlichen Belastungen durch die Corona-Epidemie und die ungesicherte Finanzlage sehr herzlich gedankt.

Nach der anspruchsvollen Bewältigung des Jahres 2021 wird die Stiftung die Herausgabe der Rudolf Steiner Gesamtausgabe auf der Grundlage des bestehenden Editionsplans fortsetzen. Der Stiftungsrat ist sehr erfreut über den Zustrom an Spenden, der an das Archiv und seine Edition fliesst, beobachtet zugleich mit Sorge die noch fehlenden Mittel bis zum Abschluss der Gesamtausgabe (siehe Finanzbericht, S. 16–18) und erhofft die weitere Förderung des Archivs und der Veröffentlichung des Gesamtwerks von Rudolf Steiner.

Die Grundlage der Rudolf Steiner Gesamtausgabe sind die Erhaltung und Erschliessung der umfassenden Bestände des Rudolf Steiner Archivs. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, in nächster Zeit gründlich zu prüfen, wie nach einem möglichen Abschluss der Gesamtausgabe 2025 das einzigartige Kulturgut der vorhandenen Bestände zum Leben und Werk Rudolf Steiners am besten als Originale vor Ort und in digitaler Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

*Cornelius Bohlen, Präsident des Stiftungsrats*

# Bericht Rudolf Steiner Archiv

## Archiv

*Archivbenutzung:* Auch das Jahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt, und es gab gewisse Einschränkungen bei der Benutzung des Archivs und des Lesesaals. Dennoch konsultierten über das Jahr hinweg viele Besucherinnen und Besucher unsere Präsenzbibliothek, und über vierzig Forschende, vor allem aus der Schweiz, Deutschland und Österreich, aber auch aus Argentinien, Frankreich, und den USA arbeiteten im Archiv.

Sie recherchierten zum Teil über mehrere Tage zu den folgenden Personen und Themen: Rudolf Steiner in Oslo / Nachlass Johann Wolfgang Ernst / Freimaurerei / «Faltermeditation» / Farb-Analogon im Nationalökonomischen Kurs / Rudolf Steiner in Holland / Walter Johannes Stein und Karl Ballmer / Hermann Linde / «Der Curiose Künstler» (Nürnberg 1710) / Annie Besant / Marie Steiner als Pionierin der Regie und Theaterpädagogin / Henni Geck / Statuten der Anthroposophischen Gesellschaft / Teilnehmer Rednerkurs 1921 / Medizin im Nationalsozialismus / «Wärmemeditation» und Klassenmantren / Korrespondenz Schornstein / Johanna von Keyserlingk / Rudolf Steiners Schreibweise «Sibylle | Sybille» / Rudolf Steiners Korrespondenz 1923–1925 / Briefe von Constantin Neuhaus / Roman Boos / Geschichte der Wochenschrift / Manuskript «Pfad der Erkenntnis» / Pflanzenfarbenherstellung / Jan Stuten / Manuskripte Rudolf Steiners / unveröffentlichte Vorträge 1904 / Rudolf Steiner und die bildenden Künstler (af Klint, Kandinsky, Mondrian) / Briefe von Hans-Hasso von Veltheim / Misraim-Dienst / Mysteriendramen / Armenien und Manichäismus / «Schiller-Mappe» / Landwirtschaftlicher Kurs / Anthroposophische Schularchitektur / Rudolf Steiner und der Achtgliedrige Pfad / G. H. Fridkin / Mitschriften des Vortrags vom 22. Juni 1907

*Neuzugänge (in Auswahl):* Brief Rudolf Steiners an Gustav Roethe vom 28.6.1894 (Depositum der AAG) / Leopold van der Pals, Auftakte / Russische Banknote mit Swastika (1917) / Diverse historische Ansichtskarten des Ersten Goetheanums / Schriftstücke und Dokumente von Margarete Holfert zu Der Kommende Tag AG / Mitgliedskarten Hilde Teuchter-Bouvier, Eugenie Steeger, Hans Krauch, Walter Blume / Bild- und Archivmaterial aus dem Nachlass Schachenmann und Teichert / Diagramme aus dem Nachlass Mathilde Scholl / Dokumentation zur Neugestaltung des grossen Saals im Goetheanum 1996–1998 / Gedichtband von Adolf Arenson, Manuskript 1931 / Nachlass Hans und Maria Jenny / Typoskripte, Fotos und Publikationen aus dem Nachlass Georg Herberg / 23 Briefe Rudolf Steiners sowie weitere Originaldokumente aus dem Nachlass von Günther Wagner / 4 Briefe Marie Steiners an Lothar Linde sowie weitere Zeugnisse und Dokumente aus dem Nachlass Lindes / Unterlagen zu Felix und Richard Koguzki sowie persönliche Notizhefte aus dem Nachlass von Wanda Lutz-Moderegger. Diverse Büchernachlässe und Buchgeschenke, darunter Erstausgaben und Widmungsexemplare, Zeitungsausschnitte sowie Vortragstyposkripte.



Kassenhalle des Wiener Südbahnhofs, Foto um 1900

*«Es war in meiner Studienzeit; da ging ich in der Vorhalle des Wiener Südbahnhofs mit einem Studienkollegen immer auf und ab. Der war ein hartgesottener Materialist und vertrat entschieden den Standpunkt, dass alles Denken nur so Vorgänge im Gehirn sind, so wie das Vorrücken der Zeiger an der Uhr. [...] Er glaubte nicht an innere Willkür, er sagte aber <ich denke> und nicht <mein Gehirn denkt>. Er stand also in fortwährendem Widerspruch mit sich selber.»*

Über Rudolf Schober, Vortrag 26.9.1915

## Edition

*Neuerscheinungen:* Im Rahmen des Abschlusses der Gesamtausgabe sind im Jahr 2021 vier neue Bände erschienen:



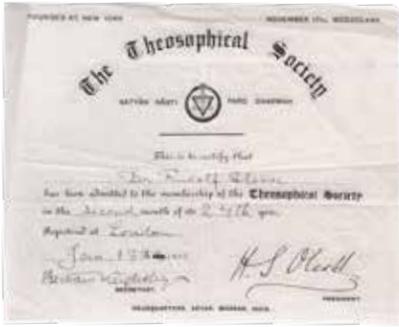
**GA 38/1 Sämtliche Briefe, Band 1, Wiener Zeit, 1879–1890.** Die bisherigen Bände GA 38 und 39 mit ca. 700 Briefen werden nun kontinuierlich abgelöst durch eine sechsbändige Edition aller über 2000 Briefe, in konsequenter chronologischer Reihenfolge mit Anmerkungen und Registern. Dafür wurden alle Briefe neu gesichtet, die Notizbücher und Notizzettel Rudolf Steiners systematisch nach Briefentwürfen durchgesehen, alle Briefe vom Original vollständig neu transkribiert und diese Transkription von Dritten kontrolliert («kollationiert»). Bei dieser Arbeit sind auch verschiedene Neudatierungen und Neuzuschreibung unsicherer Adressaten möglich geworden. Zum ersten Mal werden in dieser Neuausgabe der Briefe konsequent auch Briefentwürfe und erschlossene Briefe berücksichtigt. Letztere sind materiell nicht erhalten, aber etwa durch Erwähnungen in Gegenbriefen dokumentiert, bisweilen sogar in Auszügen zitiert. Diese Gegenbriefe werden in der Kommentierung berücksichtigt. Mit dem Abschluss der Gesamtausgabe werden dann die Briefe Rudolf Steiners, die bisher nur in Auswahl und verstreut in verschiedenen Abteilungen und Bänden erschienen sind, vollständig und in einer in sich abgeschlossenen Edition greifbar sein.



**GA 42 Bühnenbearbeitungen I: Dramen Edouard Schurés.** *Vorreden zu Werken Edouard Schurés, «Das Heilige Drama von Eleusis», «Die Kinder des Lucifer», «Die Seelenhüterin».* Der Band versammelt die literarischen Ergebnisse der Zusammenarbeit Rudolf Steiners mit dem französischen Schriftsteller Edouard Schuré (1841–1929). Schurés Dramen sind für Rudolf Steiners Werk und insbesondere für sein dramatisches Schaffen von besonderer Bedeutung, da sie in gewissem Sinne als Vorläufer zu den vier Mysteriendramen Steiners angesehen werden können. Steiners Bühnenbearbeitungen wurden zu seinen Lebzeiten nicht gedruckt; erst nach seinem Tod unternahm Marie Steiner Vorbereitungen für eine Drucklegung. Zu ihren Lebzeiten erschien jedoch lediglich «Das Heilige Drama von Eleusis». Der Band GA 42 schließt nun, auch unter Berücksichtigung der von Marie Steiner vorbereiteten Druckmanuskripte, diese Lücke.



**GA 68b Der Kreislauf des Menschen innerhalb der Sinnes-, Seelen- und Geisteswelt.** *Achtundfünfzig öffentliche Vorträge und ein Mitgliedervortrag in verschiedenen Städten 1904–1910, in Basel, Berlin, Bonn, Breslau, Budapest, Düsseldorf, Elberfeld, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln, Kristiania, Leipzig, München, Nürnberg, Pforzheim, Stockholm, Stuttgart, Weimar, Wien, Zürich.* Der Band GA 68b ist gegliedert in vier Teile. I: existenzielle Fragen über das Bleibende und das Vergängliche am Menschen, über Krankheit, Tod und Erkenntnisfragen; II: Vorträge über historische Persönlichkeiten aus theosophischer Perspektive: Nietzsche, Haeckel, Novalis, Fichte und Schelling, Paracelsus, Richard Wagner, Goethe und Hegel, Tolstoi und Carnegie; III: Auseinandersetzung mit damals aktuellen naturwissenschaftlichen Theorien wie Entstehung der Erde, Planetenentwicklung, Evolution der Tiere und des Menschen, Zukunft der Erde und des Menschen; IV: Vorträge zu besonderen Themen, u. a. zu «Blut ist ein ganz besonderer Saft» und Vorträge über Hellsehen in Verbindung mit Phantasie, Unter- und Überbewusstsein sowie über die «praktische Ausbildung des Denkens».



Aufnahmediplom in die Theosophical Society für Rudolf Steiner vom 13.1.1902

«Der Zeitpunkt, in dem ich den Beitritt zur *«Theosophischen Gesellschaft»* vollzog, war für mich der Endpunkt einer langjährigen inneren Entwicklung. Ich trat nicht früher bei, als da ich wusste, dass die geistigen Kräfte, denen ich dienen muss, in der *«Theosophischen Gesellschaft»* vorhanden sind. Und von dem Zeitpunkte an, war für mich volle Klarheit darüber vorhanden, dass ich der *«Theosophischen Gesellschaft»* angehören soll.»

In einem Rundschreiben an die Zweige, September 1902

**GA 90c Theosophie und Okkultismus.** Fünfzehn «Lehrstunden» vornehmlich im Kreis bei Clara Motzkus, Berlin, vermutlich aus dem Jahr 1903 nach bruchstückhaften Notizen und Mitschriften. Dreizehn der in diesem Band wiedergegebenen fünfzehn Lehrstunden sind seit Jahrzehnten in Abschriften als Zusammenstellung sogenannter okkulten Stunden Rudolf Steiners im Umlauf. Diese Stunden wurden ergänzt um zwei weitere Lehrstunden, die für den 13. und 20. Oktober 1903 dokumentiert sind. Die Bezeichnung «okkulte Stunden» trifft für die in GA 90c versammelten Lehrstunden insofern nicht zu, als sie nicht mit Anweisungen für die esoterische Schulung oder für bestimmte Rituale verbunden waren. Vielmehr handelt es sich um für einen kleinen Kreis (in der Berliner Wohnung von Clara Motzkus), jedoch öffentlich gegebene Darstellungen von bisher in «geschlossenen Gemeinschaften», im «Okkulten» gehaltenen Erkenntnissen über geistige Tatsachen. Nach eingehender Prüfung der Authentizität und Überlieferung dieser Stunden haben sich die Herausgeber für eine möglichst gut dokumentierte Aufnahme in die Gesamtausgabe entschlossen und damit auch der «Gemeinniskrämerei» um diese «okkulte Stunden» ein Ende gesetzt.

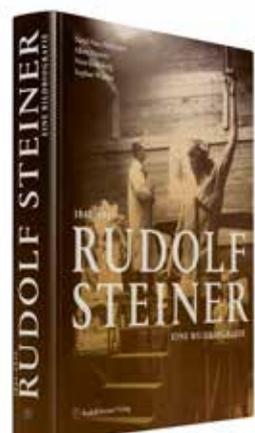


**Archivmagazin Nr. 11/2021. Schwerpunkte: Alois Mailänder und die frühe theosophische Bewegung / Zum Landwirtschaftlichen Kurs 1924.** Die frühe theosophische Bewegung im deutschsprachigen Raum hatte enge Verbindungen zum «Bund der Verheißung» des christlichen Mystikers Alois Mailänder (1843–1905). Rudolf Steiner ist Mailänder persönlich nie begegnet, doch viele Menschen, mit denen er in seiner Wiener Zeit und dann in den Anfängen in Berliner theosophischen Kreisen zu tun hatte, waren Schüler Mailänders.

Das zweite Schwerpunktthema ist dem Beginn der biologisch-dynamischen Landwirtschaftsweise gewidmet. Anlässlich der Neuauflage des *Landwirtschaftlichen Kurses* (GA 327) informiert eine Dokumentation über die Hintergründe. In diesem Kontext steht auch der Abdruck von Rudolf Steiners Vortrag «Über das Chaos», der zwar schon 1907 in Berlin gehalten wurde, mit seinen Ausführungen zu Chaos und Schöpfung, zu Samen und Düngung jedoch ein wichtiger Bezugspunkt auch für die Arbeitsgemeinschaft der Landwirte war. Er liegt nun in einer revidierten, grundlegend überarbeiteten Fassung vor.



**Rudolf Steiner 1861–1925. Eine Bildbiografie.** Parallel zur Gesamtausgabe ist im Archiv über Jahre ein opulenter Bildband erarbeitet worden, der im vergangenen Jahr erschienen ist. In über 1000 Abbildungen und Zitaten wird hier das Leben und Wirken Rudolf Steiners in seiner Vielschichtigkeit, Fülle und Dichte gezeigt. Zahlreiche Fotografien und Dokumente, erläutert von eingehend recherchierten Legenden, führen in acht Kapiteln durch Rudolf Steiners Lebensgang: 1861–1879: Kindheit und Jugend / 1879–1890: Student, Hauslehrer und Redakteur / 1890–1897: Goethe-Herausgeber / 1897–1900: Berliner Bohème / 1900–1913: Theosophische Anfänge / 1913–1918: Ausbau der Anthroposophie / 1919–1922: Schulgründer und Sozialreformer / 1923–1925: Neubeginn nach den Goetheanumbrand. Der Band ist in der Öffentlichkeit begeistert aufgenommen worden, eine Pressestimme hat das Buch als einen «großen Katalog, ja ein Atlas zum Werk Rudolf Steiners» bezeichnet.





Kindereurythmie aus der Pionierzeit, Kurs von Hendrika Hollenbach im Weißen Saal des Goetheanums, um 1920/22

*Neuaufgaben:* Neben den Neuausgaben werden vergriffene Bände innerhalb der Gesamtausgabe regelmässig neu aufgelegt, entweder als unveränderte Nachdrucke, als korrigierte Nachdrucke oder bei Bedarf auch als vollständig überarbeitete Neuaufgaben. Jährlich werden etwa acht Bände neu aufgelegt. Darunter wurden im Jahr 2021 folgende aufwendig neu bearbeiteten Neuaufgaben publiziert:



**GA 321 Zweiter Naturwissenschaftlicher Kurs. Die Wärme auf der Grenze positiver und negativer Materialität. Geisteswissenschaftliche Impulse zur Entwicklung der Physik, Band II.** *Vierzehn Vorträge, gehalten für das Lehrerkollegium der Waldorfschule in Stuttgart vom 1. bis 14. März 1920, fünf Fragenbeantwortungen, 1908–1921.* Die Anfragen zu den beiden Naturwissenschaftlichen Kursen Dez. 1919 / Jan. 1920 und März 1920 kamen aus dem Lehrerkollegium der wenige Monate zuvor in Stuttgart gegründeten Schule. Es handelte sich zwar um einen inhaltlich stringent aufgebauten und gut vorbereiteten Kurs, er hatte aber wegen der durchgeführten Experimente den Charakter eines Zwiegesprächs mit den Teilnehmenden. In den vorliegenden Band wurden zusätzlich Fragenbeantwortungen Rudolf Steiners zu physikalischen Themen aus den Jahren 1908 bis 1921 in chronologischer Reihenfolge aufgenommen sowie sämtliche bekannten zusammenhängenden Notizbucheintragungen Steiners zu diesem Kurs und Notizzettel und kurze Notate Rudolf Steiners, die physikalische Themen betreffen und dem engeren Umfeld des Ersten oder Zweiten Naturwissenschaftlichen Kurses zugeordnet werden können. Ergänzend zu den editorischen Hinweisen zur Textgestalt enthält dieser Band ausführliche, vollständig überarbeitete und erweiterte Sacherläuterungen. Dem Band ist ein Verzeichnis aller Bücher zu physikalischen Themen aus der nachgelassenen Bibliothek Rudolf Steiners beigegeben. Das Sach- und Namenregister wurde mit dem Register des Ersten Naturwissenschaftlichen Kurses (GA 320) kumuliert; damit liegen für beide naturwissenschaftlichen Kurse verlässliche, aktualisierte Editionen vor.



**GA 327 Landwirtschaftlicher Kurs. Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft.** *Teil I: Landwirtschaftlicher Kurs: Acht Vorträge und vier Fragenbeantwortungen, Koberwitz bei Breslau vom 7. bis 16. Juni. Teil II: Gründung des Landwirtschaftlichen Versuchsringes. Notizen zu Gesprächen vor dem 11. Juni 1924, Verlesung der Resolution und Ansprache vom 11. Juni 1924 Koberwitz und Breslau.* Die Neuaufgabe des Landwirtschaftlichen Kurses ist in Zusammenarbeit mit der Sektion für Landwirtschaft der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum entstanden. Grundsätzlich neu in der neunten Auflage ist die vollständige, transparente Prüfung der bisherigen Textredaktion des Kurses und die Aufteilung der wiedergegebenen Texte: Die acht Koberwitzer Vorträge sowie die vier Fragenbeantwortungen zur Landwirtschaft sind als eigener Teil unter dem Titel *Landwirtschaftlicher Kurs* chronologisch wiedergegeben. Die Ansprache vom 11. Juni 1924 sowie neu die hinzugekommenen Gesprächsnotizen und die von den Landwirten vereinbarte Resolution wurden in einem zweiten Teil *Gründung des Landwirtschaftlichen Versuchsringes* abgedruckt. Der ab der vierten Auflage vorangestellte nachträgliche mündliche Dornacher Bericht von Rudolf Steiner vom 20. Juni 1924 ist in der Neuaufgabe in den Anhang verlegt worden. Auf ihn folgen ergänzende Auszüge aus den beiden schriftlichen Berichten Rudolf Steiners im «Nachrichtenblatt». Neu hinzugekommen sind zudem einige bislang nicht enthaltene Notizzettel sowie die beiden Tafelzeichnungen vom 20. Juni 1924. Außerdem wurde der Anhang durch verschiedene historische Dokumente ergänzt, darunter das Programm und die Teilnehmerliste des Koberwitzer Kurses.

«Das meiste von den Neuauflagen haben wir zwar bereits in früheren Ausgaben, aber wir wissen inzwischen die Qualität der editorischen Arbeit Ihres Teams so zu schätzen, dass wir auch die überarbeiteten und ergänzten Neuauflagen als eigenständige Veröffentlichungen sehen und für unsere Arbeit mit dem Werk Rudolf Steiners als unverzichtbar erachten.»

Aus einer Zuschrift eines Gönnerhepaars

## Ausstellung

*Ausstellungen im Rudolf Steiner Archiv / Haus Duldeck 2021:*

20. Januar 2020–31. Juli 2021

**Der geschnittene Rahmen** (geschnittene Rahmen von Künstlern, Architekten und Schreibern)

Seit der Entstehung der Dornacher Künstlerkolonie wurden Möbel und allerlei Alltagsgegenstände entworfen, die eine neue Ästhetik, basierend auf dem kulturellen Erneuerungsimpuls von Rudolf Steiner, aufweisen. Der geschnittene Bilderrahmen begleitet das Kunstwerk, manchmal erweitert er es – und in jedem Fall ist er ein Kunstwerk für sich.

1. September 2021–30. Mai 2022

**Es galt nur der Mensch**

Zum 55. Todesjahr von Assja Turgenjewa eröffnete das Rudolf Steiner Archiv am 28. August 2021 die Ausstellung «Es galt nur der Mensch» mit Zeichnungen, Radierungen, einer Glasradierung und Grafik von der Künstlerin.

*Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus dem Rudolf Steiner Archiv*

30. Mai 2020–22. August 2021

Dresden, Deutschland, Deutsches Hygiene-Museum: **Future Food. Essen für die Welt von morgen**

Die Ausstellung eröffnete einen weiten Dialog über Ernährung. Das Rudolf Steiner Archiv hat historische Dokumente, Notizzettel Rudolf Steiners über biodynamische Präparate und eine seiner Wandtafelzeichnungen zum *Landwirtschaftlichen Kurs* ausgeliehen. – Aufgrund der Corona-Pandemie-Massnahmen konnte die Ausstellung erst mit Verspätung am 30. Mai 2020 eröffnet werden. Sie wurde entsprechend bis zum 22. August 2021 verlängert. Sie ist auf großes Interesse auch von anderen Museen gestoßen, sodass eine Fortsetzung in Form einer Wanderausstellung geplant ist.

23. Januar 2021–28. November 2021

Ulm, Museum Ulm und Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann, Deutschland: **Ein Woodstock der Ideen – Joseph Beuys, Achberg und der deutsche Süden**

Das Museum Ulm und die Kunsthalle Vogelmann der städtischen Museen Heilbronn organisierten gemeinsam diese vielbeachtete Ausstellung. Ulm zeigte von Januar bis Juli 2021 eine doppelte Wandtafelzeichnung von Rudolf Steiner zu dessen Vortrag vom 25. Mai 1920 und zwei Tafelzeichnungen von Joseph Beuys, «Die Krumme» und «Die Gerade», aus unseren Beständen. Sie waren anschliessend von August bis Ende November 2021 in Heilbronn ausgestellt.



Blick auf den Felsen von Tintagel (Cornwall), den legendären Ort der Artusburg, Ansichtskarte von Rudolf Steiners Englandreise August 1924

7. Mai 2021–30. Januar 2022

Kleve, Deutschland, Museum Kurhaus Kleve: **Intuition! Dimensionen des Frühwerks von Joseph Beuys**

Das Museum Kurhaus Kleve hat Wandtafelzeichnungen von Rudolf Steiner aus den Vorträgen über *Die Erziehungsfrage als soziale Frage* (GA 296) und aus dem Vortragszyklus *Die Brücke zwischen Weltgeistigkeit und dem Physischen des Menschen* (GA 202) für die Ausstellung «Intuition! Dimensionen des Frühwerks von Joseph Beuys» entliehen.

29. August 2021–21. November 2021

Borghorst, Deutschland, Heinrich Neuy Bauhaus Museum: **Inspiration – Die Dimension des Geistigen**

Das Heinrich Neuy Bauhaus Museum in Borghorst bei Steinfurt eröffnete am 29. August 2021 diese Ausstellung und ging damit auf das Thema ein, wie die Künstler der Moderne sich mit Rudolf Steiners Gedanken befasst haben. Für diese Schau hat das Rudolf Steiner Archiv drei Wandtafelzeichnungen ausgeliehen: eine zum Thema Inspiration, Imagination und Intuition aus dem Vortrag vom 19. Februar 1922, die zweite zu einem Vortrag vom 30. Juni 1924 und die dritte vom 11. Juni 1924 zum *Landwirtschaftlichen Kurs*.

17. September 2021–14. November 2021

Bern, Schweiz, Die Christengemeinschaft: **Erde – Mensch – Gewissen**

Die Christengemeinschaft präsentierte 19 Wandtafelzeichnungen von Rudolf Steiner aus unserem Archiv. Die Ausstellung wurde von einem abwechslungsreichen Programm von Vorträgen und Workshops begleitet, die verschiedene Institutionen in Kooperation mit der Christengemeinschaft organisiert haben.

*Dr. David Marc Hoffmann, Archivleiter*



Das Café Griensteidl an der Herrengasse, Innenansicht, Aquarell von Reinhold Völkel, Wien 1896

*«Jeder, der ins Café Griensteidl ging, bildete sich ein, ein großer Mann zu sein. So wurde also eigentlich an jedem Tische nachmittags, wenn man seinen Kaffee trank, an jedem Tische die soziale Frage dreimal gelöst, zwischen zwei und vier Uhr, und von denselben Menschen in der Nacht, bis nach Mitternacht [...]»*

Vortrag 26.4.1919



Franz-Josephs-Quai, Wien, Ansichtskarte, um 1900

*«Und nun, mein lieber, teurer, verehrter Freund, empfangen Sie nochmals die innigste Danksagung für die unermesslichen Freundschaftsdienste, die Sie mir erweisen. [...] Ich meine dabei nicht allein die liebevolle Vermittlung, welche Sie meinen dichterischen Bemühungen leihen, wie unersetzlich und unschätzbar diese auch für mich sind; die wahre Bedeutung Ihrer Freundschaft liegt darin, dass Sie so viel von der Fülle und Klarheit Ihres Geistes über mich ausgegossen und mich gewürdigt haben, an den unvergleichlichen Schätzen, die Sie in Ihrem Herzen bewahren, teilzunehmen. Dafür danke ich Ihnen aus ganzer Seele.»*

Abschiedsbrief von Rosa Mayreder an Rudolf Steiner anlässlich von dessen Übersiedlung von Wien nach Weimar, 23.9.1890

Stand März 2022

## Abschlussplanung Rudolf Steiner Gesamtausgabe (2016–2025)

An dieser Stelle im Jahresbericht wird regelmässig der aktuelle Stand der Editionsarbeit zur Vollendung der Gesamtausgabe dokumentiert.

GA 1f	<i>Edition der Naturwissenschaftlichen Schriften Goethes in der Weimarer Ausgabe (1891–1896)</i> <b>erschienen 2017</b>
GA 18a	<i>Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert (1900/1901)</i> <b>erscheint 2022</b>
GA 37	<i>Das lebendige Wesen der Anthroposophie. Aufsätze zur Geschichte der anthroposophischen Bewegung und der anthroposophischen Gesellschaft 1902–1925; mit Nachträgen zum gesamten Aufsatzwerk Rudolf Steiners (GA 29–37)</i> <b>erschienen 2019</b>
GA 38/1	<i>Sämtliche Briefe, Bd. 1, 1879–1890</i> <b>erschienen 2021</b>
GA 38/2	<i>Sämtliche Briefe, Bd. 2, 1890–1897</i> <b>erscheint 2022</b>
GA 38/3–6	<i>Sämtliche Briefe, Bd. 3–6, 1897–1925</i>
GA 41a	<i>Übersetzungen und freie Übertragungen aus dem Alten und Neuen Testament</i> <b>erschienen 2018</b>
GA 41b	<i>Übersetzungen und freie Übertragungen verschiedener Werke. Helena Petrowna Blavatsky: Der Schlüssel zur Theosophie (1889) und Theosophisches Glossarium (1892); Das Traumlied des Olaf Åsteson; Der Sonnengesang des Franziskus von Assisi u. a.</i> <b>erschienen 2018</b>
GA 42	<i>Bühnenbearbeitungen I. Dramen Edouard Schurés: «Das Heilige Drama von Eleusis», «Die Kinder des Lucifer», «Die Seelenhüterin» und Vorreden zu deutschen Schuré-Ausgaben</i> <b>erschienen 2021</b>
GA 43	<i>Bühnenbearbeitungen II. Die Oberuferer Weihnachtsspiele nach der Ausgabe von Karl Julius Schröer, bearbeitet, ergänzt und dramaturgisch eingerichtet von Rudolf Steiner</i> <b>erscheint 2022</b>
GA 46	<i>Nachgelassene Abhandlungen und Fragmente 1879–1924</i> <b>erschienen 2020</b>
GA 47/48	<i>Notizbücher und Notizzettel</i>
eGA 47/48	<i>Digitale Edition sämtlicher Notizbücher und Notizzettel (Erschliessung der Notizbücher und Notizzettel durch vollständiges Einscannen und Transkribieren. Synoptische Wiedergabe des jeweiligen Notizbuchs bzw. Zettels als Abbildung und als zeilenidentische Transkription)</i> <b>Edition beginnt 2022</b>
GA 49	<i>Niederschriften für Helmuth und Eliza von Moltke, 1904–1924</i>
GA 68a	<i>Über das Wesen des Christentums. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910</i> <b>erschienen 2020</b>
GA 68b	<i>Der Kreislauf des Menschen durch die Sinnes-, Seelen- und Geisteswelt. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910</i> <b>erschienen 2021</b>
GA 68c	<i>Goethe und die Gegenwart. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1889–1912</i> <b>erschienen 2017</b>
GA 68d	<i>Das Wesen des Menschen im Lichte der Geisteswissenschaft. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten, 1905–1910</i> <b>erscheint 2022</b>



2016–2021 erschienene Bände

GA 69d	<i>Tod und Unsterblichkeit im Lichte der Geisteswissenschaft.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 <b>erschienen 2017</b>
GA 69e	<i>Geisteswissenschaft und die geistigen Ziele unserer Zeit.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 <b>erschienen 2017</b>
GA 70a	<i>Menschenseele, Schicksal und Tod,</i> Öffentliche Vorträge 1914/15 <b>erscheint 2022</b>
GA 70b	<i>Wege zur Erkenntnis der ewigen Kräfte der Menschenseele,</i> Öffentliche Vorträge 1915/16
GA 71a	<i>Seelenunsterblichkeit, Schicksalskräfte und menschlicher Lebenslauf,</i> Öffentliche Vorträge 1916/17
GA 71b	<i>Der Mensch als Geist- und Seelenwesen,</i> Öffentliche Vorträge 1918 <b>erscheint 2022</b>
GA 80a	<i>Das Wesen der Anthroposophie.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1922 (Wolff & Sachs-Tourneen) <b>erschienen 2019</b>
GA 80b	<i>Das Innere der Natur und das Wesen der Menschenseele.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1920–1923 und öffentliche Vorträge während des Berliner Hochschulkurses 1922 <b>erschienen 2020</b>
GA 80c	<i>Die anthroposophische Geisteswissenschaft und die grossen Zivilisationsfragen der Gegenwart.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten, 1921–1922 <b>erschienen 2020</b>
GA 85	<i>Nachtragsband: Einzelne öffentliche Vorträge I</i>
GA 86	<i>Nachtragsband: Einzelne öffentliche Vorträge II</i>
GA 87	<i>Antike Mysterien und Christentum.</i> Vierundzwanzig Vorträge über das Christentum als mystische Tatsache in der «Theosophischen Bibliothek» Berlin, 1901/02 <b>erschienen 2021</b>
GA 90a	<i>Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis I.</i> Mitgliedervorträge in Berlin 1903–1904 <b>erschienen 2018</b>
GA 90b	<i>Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis II.</i> Mitgliedervorträge in Berlin und verschiedenen Städten 1905 <b>erschienen 2018</b>
GA 90c	<i>Theosophie und Okkultismus, Dreizehn «Lehrstunden»,</i> vmtl. 1903 <b>erschienen 2021</b>
GA 91	<i>Kosmologie und menschliche Evolution.</i> Farbenlehre. Private Lehrstunden für Marie und Olga von Sivers aus den Jahren 1904 und 1905 <b>erschienen 2018</b>
GA 111	<i>Einführung in die Grundlagen der Theosophie.</i> Zwei Vortragszyklen aus den Jahren 1907 und 1909 <b>erschienen 2018</b>
GA 117a	<i>Das Johannesevangelium und die drei anderen Evangelien.</i> 11 Mitgliedervorträge vom 3.–15. Januar 1910, Stockholm <b>erschienen 2018</b>
GA 244	<i>Gesammelte Fragenbeantwortungen und Interviews</i> <b>erscheint 2022</b>
GA 246	<i>Nachtragsband: Einzelne Mitgliedervorträge I</i>
GA 247	<i>Nachtragsband: Einzelne Mitgliedervorträge II</i>
GA 250	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft I:</i> Deutsche Sektion der Theosophischen Gesellschaft 1902–1912 <b>erschienen 2020</b>
GA 251	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft II:</i> Anthroposophische Gesellschaft 1912–1924 <b>erscheint 2022</b>
GA 252	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft III:</i> Zur Geschichte des Johannesbau-Vereins und des Goetheanum-Vereins 1911–1924 <b>erschienen 2019</b>
GA 265a	<i>Lehr- und Instruktionsstunden für Angehörige der erkenntniskultischen Abteilung der Esoterischen Schule 1904–1914</i>
GA 277a	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie,</i> Vorträge und Ansprachen 1911–1918 <b>erscheint 2022</b>
GA 277b	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie,</i> Vorträge und Ansprachen 1918–1920
GA 277c	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie,</i> Vorträge und Ansprachen 1921–1922
GA 277d	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie,</i> Vorträge und Ansprachen 1923–1924
GA 288	<i>Architektur, Plastik und Malerei des Ersten Goetheanum.</i> Vorträge in Dornach bis zur Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) <b>erschienen 2016</b>
GA 289	<i>Der Baugedanke des Goetheanum.</i> Vorträge nach der Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) <b>erschienen 2017</b>
GA 332b	<i>Vorträge und Ansprachen zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen.</i> <b>erschienen 2020</b>
GA 336	<i>Die grossen Fragen der Zeit und die anthroposophische Geisterkenntnis.</i> Vorträge zur Sozialen Frage <b>erschienen 2019</b>
GA K 1–10/5	<i>Das architektonische Werk I:</i> Die Goetheanumbauten und ihre Vorläufer <b>erscheint 2022</b>
GA K 27–43	<i>Das architektonische Werk II:</i> Nutz- und Wohnbauten in Dornach und anderen Orten
GA K 26b	<i>Eurythmiefiguren aus der Entstehungszeit</i> <b>erschienen 2018</b>
GA K 48	<i>Das zeichnerische Werk</i>
GA GB	<i>Geleitband zur Gesamtausgabe</i>

# Erfolgsrechnung 2021 und Bilanz per 31.12.2021 (in CHF)

mit Vorjahresvergleich und Budget

## Erfolgsrechnung

	Budget 2022	2021	2020
Verkäufe	30'000	26'500	27'345
Lizenzen	50'000	59'427	50'933
Dienstleistungen	25'000	30'128	20'022
Spenden *	300'000	387'127	285'150
Projektbeiträge	1'160'000	994'228	1'124'707
Mieteinnahmen	135'000	126'539	125'966
<b>Erträge</b>	<b>1'700'000</b>	<b>1'623'948</b>	<b>1'634'123</b>
Löhne und Gehälter	-1'100'000	-1'076'235	-1'055'942
Sozialleistungen	-170'000	-169'296	-170'849
Waren und Dienstleistungen	-145'000	-152'550	-152'312
Betriebskosten	-95'000	-95'896	-96'276
Werbeaufwand	-10'000	-3'969	-1'785
Verwaltungskosten	-10'000	-6'673	-16'707
Liegenschaftskosten	-65'000	-77'971	-56'965
<b>Aufwand</b>	<b>-1'595'000</b>	<b>-1'582'589</b>	<b>-1'550'837</b>
<b>Ergebnis vor F+A</b>	<b>105'000</b>	<b>41'359</b>	<b>83'287</b>
Abschreibungen	-65'000	-70'000	-70'418
Finanzerfolg	-40'000	-38'707	-37'372
a.O.		1'426	1'214
Vermächtnisse		69'880	18'424
<b>Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>3'958</b>	<b>-4'864</b>

\* Inkl. CHF 247'500 für zukünftige Herausgaben (Vorjahr: CHF 282'500) und CHF 247'500 für zukünftige Aufwände.

\*\* Inkl. der unterjährig kündbaren Hypotheken

## Bilanz

	2021	2020
Flüssige Mittel	483'832	607'006
Kurzfristige Forderungen	88'926	143'826
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>572'759</b>	<b>750'832</b>
Finanzanlagen	8	8
Mobile Sachanlagen	146'917	25'003
Immobilien	4'677'536	4'707'001
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'824'461</b>	<b>4'732'012</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>5'397'219</b>	<b>5'482'844</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital *</b>	<b>517'202</b>	<b>606'785</b>
Hypothekendarlehen **	2'500'000	2'500'000
Diverse Darlehen	20'000	20'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'520'000</b>	<b>2'520'000</b>
Stiftungskapital bei Gründung	50'000	50'000
Stiftungskapital aus Vorträgen	2'306'059	2'310'923
Jahresgewinn/-verlust	3'958	-4'864
<b>Eigenkapital per 31.12</b>	<b>2'360'017</b>	<b>2'356'059</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>5'397'219</b>	<b>5'482'844</b>

## Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Die Erfolgsrechnung 2021 zeigt einmal mehr ein ausgeglichenes Ergebnis der Einnahmen und Ausgaben. Gegenüber dem Vorjahr gab es einige Verschiebungen, die sich in Bilanz und Erfolgsrechnung bemerkbar machen. So sind die Verkäufe auf dem relativ niedrigen Niveau des Vorjahres geblieben. Dies durch erneute Phasen, in denen der Archivshop im Zusammenhang mit den Massnahmen der Pandemie geschlossen bleiben musste. An dem deutlichen Anstieg der Lizenzeinnahmen ist zu sehen, dass der Buchverkauf durch den Rudolf Steiner Verlag insgesamt zugenommen hat – nicht zuletzt auch durch den Erfolg bei den Verkäufen der grossen Bildbiografie Ende 2021. Bei den Lizenzeinnahmen handelt es sich um verkaufsabhängige Lizenzzahlungen des Rudolf Steiner Verlages an die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung. Auch im Bereich der Dienstleistungen wurden höhere Erträge generiert als im Vorjahr. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren für den Verleih von Archivalien für diverse Anlässe und Ausstellungen.

Der Bereich der Spenden – die wesentlichste Ertragsquelle – ist im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft betrachtet leicht zurückgegangen. Während im Jahr 2020 CHF 1'409'857 gespendet wurden, waren es im Jahr 2021 noch CHF 1'381'354. Es gab eine leichte Verschiebung von den Projektbeiträgen, die zweckgewidmet für das Projekt GA 2025 gegeben wurden, zu den freien Spenden.

Die Mieteinnahmen blieben gegenüber dem Vorjahr etwa konstant.

Die grösste ausgabenseitige Position sind die Löhne und Gehälter. Diese blieben im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr konstant. Im Vorjahr wurde an dieser Stelle angekündigt, dass der 2020 erreichte Personalbestand ausreicht, um das Projekt GA 2025 im Zeitplan abzuschliessen. Eine Erhöhung der Personalkosten kommt daher seit dem Jahr 2020 nur durch laufende Lohnanpassungen zustande. Diese Einschätzung hat sich auch im Jahr 2021 nicht verändert, sodass wir von weiterhin konstanten oder minimal steigenden Personalkosten ausgehen.

Die Aufwände für Waren und Dienstleistungen sowie die Betriebskosten blieben gegenüber dem Vorjahr konstant.

Etwas höher sind im Jahr 2021 die Kosten der Liegenschaften ausgefallen. Reparaturen und kleine Investitionen, die nicht aktiviert wurden haben diese Position ansteigen lassen.

Die Bilanz zeigt wie im Vorjahr einen Rückgang der Flüssigen Mittel. Dieser Rückgang hat damit zu tun, dass – wie schon im Vorjahr – keine neuen grossen Legate eingegangen sind, die als Reserve auf mehrere Jahre aufgeteilt werden. Da im Jahr 2021 diese Reserven (sichtbar in der Bilanzposition Kurzfristiges Fremdkapital) ertragswirksam reduziert wurden und dieser Ertrag nicht durch neue Spenden oder Erlöse erzielt wurde, ist die Liquidität gesunken. Auch wurde im Jahr 2021 in Software im Zusammenhang mit der elektronischen Gesamtausgabe (eGA) investiert, was zu einer weiteren Reduktion der Liquidität geführt hat. Ebenfalls investiert wurde in die Liegenschaften, was den liquiditätssteigernden Effekt der Abschreibungen deutlich reduziert hat. Es wird aus diesen Gründen in den nächsten Jahren wesentlich darauf ankommen, wieder grössere Beträge – zum Beispiel in Form von Legaten – zu erhalten, die uns den Spielraum in der Liquidität erhöhen.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen weisen Spenden aus, die zwar bei Partnerorganisationen bereits eingegangen, jedoch noch nicht auf den Konten der Nachlassverwaltung verbucht sind. Die sehr unterschiedliche Höhe dieser Position hängt damit zusammen, dass die bei Partnerorganisationen eingehenden Spenden zu verschiedenen Zeiten an die Nachlassverwaltung überwiesen werden.

Der Anstieg bei den mobilen Sachanlagen zeigt die Investitionen in die Software der eGA. Auch die Immobilien sind weniger gesunken als die Abschreibungen nahelegen würden – dies durch vorgenommene Instandhaltungsarbeiten. Die Positionen der Passivseite sind konstant und schwanken lediglich mit dem Gewinn.

## Ausblick 2022

Die laufenden Erträge werden für 2022 voraussichtlich wenig schwanken. Für die Planung werden eher konservative Annahmen getroffen. Wie schon im Vorjahr wurde davon ausgegangen, dass das Haus Duldeck weniger Corona-bedingte Schliesszeiten hat als im Jahr 2021 und dadurch die Verkäufe im Archivshop etwas ansteigen werden. Wirklich relevant sind aber die Spenden und Projektbeiträge, die insgesamt CHF 1,46 Mio. ausmachen müssen, um das Projekt GA 2025 ohne Verzögerung weiter bearbeiten zu können. Um diesem Ziel näher

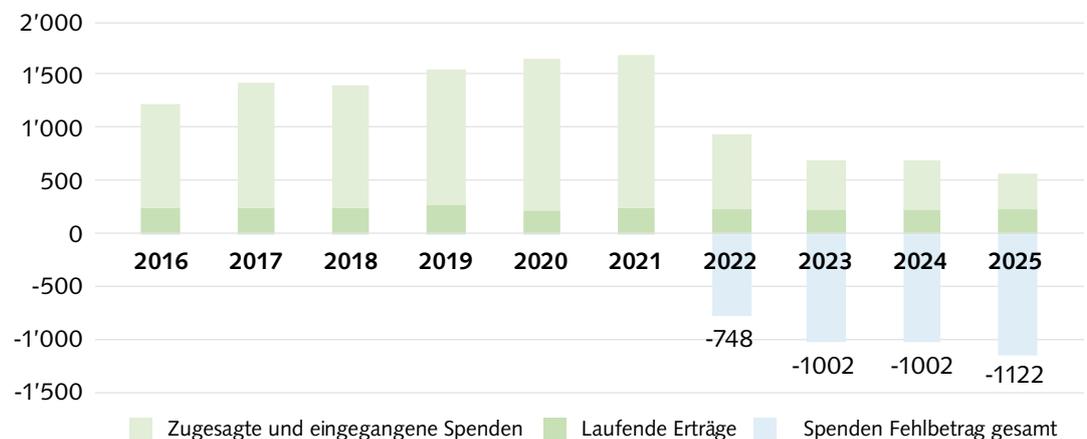
zu kommen, wird weiter intensiv an Spendenaufrufen, Stiftungsanfragen, Anfragen bei dem Werk Rudolf Steiners nahestehenden Unternehmen und vielen weiteren Initiativen gearbeitet. Ohne wiederkehrende Grossspenden ist das Projekt nicht finanzierbar. Auch ist die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung weiterhin auf Legate angewiesen, die einen wichtigen Finanzierungspfeiler darstellen.

Für das Jahr 2022 gibt es bereits fixe Spendenzusagen in Höhe von CHF 712'000, sodass noch ein Fehlbetrag von CHF 748'000 besteht.

Die Aufwandsseite wird im Jahr 2022 sehr ähnlich ausfallen wie bereits im Jahr 2021. Die Personalkosten werden jenen des Jahres 2021 entsprechen. Auch die Planung der übrigen Positionen entspricht, bis auf kleinere Verschiebungen zwischen den Positionen, dem Ergebnis des Jahres 2021. Die konstanten Kosten hängen damit zusammen, dass seit 2020 das Editionsteam konstant ist und jene Grösse hat, die zur Bewältigung des Projektes GA 2025 nötig ist. In den Jahren davor wurde das Team laufend vergrössert, um die nötigen Ressourcen aufzubauen, was einen laufenden Kostenanstieg zur Folge hatte.

*Max Ruhri*

#### Finanzierung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung Archiv und Edition 2016–2025 (in Tausend CHF)



Aus der Darstellung ist sichtbar, dass Archiv und Edition bis 2021 vollständig finanziert wurden. Auch für die folgenden Jahre ist durch Spendenzusagen und laufende Erträge bereits ein Teil finanziert.

Für das Jahr 2022 besteht noch ein Spendenfehlbetrag in Höhe von CHF 748'000, bis 2025 in Höhe von insgesamt CHF 3'874'000.

# Die Mitarbeitenden des Rudolf Steiner Archivs



Foto: anna.krygier.ch

Von links nach rechts: **Sophia Galsterer** (Buchbinderei), **Stephan Widmer**, CAS (Archivierung), **Dr. Anne-Kathrin Weise** (Edition), **Monika Philippi**, MA (Edition), **Hans-Christian Zehnter**, Dipl.biol. (Edition), **Dr. Renatus Ziegler** (Edition), **Marit Frey Indbjo**, MA (Editionsassistenz), **Roland Probst** (Hauswartung), **Christiane Hoffmann-Champlaud** (freie Mitarbeit Archivierung/Edition), **Dr. David Marc Hoffmann** (Archivleitung), **Andrea Leubin**, lic.phil. (Edition), **Dr. Andreas Bindler** (freie Mitarbeit Archivierung), **Jacqueline Staub** (Buchhaltung, Geschäftsleitungsassistenz), **Dr. Marianne Büttner** (freie Mitarbeit Archivierung), **Prof. Dr. Roland Halfen** (Edition), **Silvana Gabrielli**, lic.phil., CAS (Archivierung), **Claudia Forster** (Sekretariat/Shop), **Nana Badenber**, MA (Archivierung), **Péter Barna**, MA (Archivierung/Edition)

Es fehlen auf der Aufnahme: **Dr. Martina Maria Sam** (Edition), **Ralph Machunze** (freie Mitarbeit Archivierung)

(Stand März 2022)

# Zusammensetzung der Stiftungsorgane

## Mitglieder Stiftungsrat und Stiftungsratsausschuss (SRA)

**Cornelius Bohlen**, Präsident, SRA  
lic. phil., Lehrer und Schulleitung Atelier-  
schule Zürich; Zürich

**Stefan Brotbeck**, SRA  
Dr. phil., Philosoph, Dozent und Autor,  
Leitung Philosophicum; Basel

**Anna-Katharina Dehmelt**  
Redaktorin Monatszeitschrift Info3 und  
Dozentin für Anthroposophie; Frankfurt  
a.M.

**Martin Frei**  
lic. phil., Mitarbeit Immobilienstiftung  
Rudolf Steiner Schulen; Zürich

**Brigitte Pfändler-Oling**  
Dr. iur., Rechtsdienst Klinik Arlesheim;  
Arlesheim

**Max Ruhri**, SRA  
Volkswirtschaftler und Banking, Geschäfts-  
leitung Freie Gemeinschaftsbank, Basel

**Niklaus Schär**  
Unternehmer und Immobilienentwickler;  
Schafisheim

**Cato Schiøtz**  
Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied Anthro-  
posophische Gesellschaft in Norwegen; Oslo

**Eva Gabriele Streit**, Vizepräsidentin, SRA  
Dr. med., Leitende Ärztin Klinik Arlesheim;  
Arlesheim

## Archivleitung

**David Marc Hoffmann**  
Dr. phil., Philologe, Präsident Allgemeine  
Lesegesellschaft Basel

## Revisionsstelle

**BMF ProConsulting AG**, Basel

## Mitglieder des Kuratoriums

**Franz Ackermann**  
Heimleiter, ehem. Vorsitz Anthroposo-  
phische Gesellschaft in der Schweiz,  
Vorstand Internationale Fördergemeinschaft  
Rudolf Steiner Archiv; Zürich

**Richard Bhend**  
Buchkaufmann, Verwaltungsrats-Präsident  
Rudolf Steiner Verlag AG, ehem.  
Zentralpräsident Schweizer Buchhändler-  
und Verleger-Verband; Zürich

**Prof. Dr. Nodar Belkania**  
Professor für Psychologie, Ivane Javakhish-  
vili Universität, Vorsitz Anthroposophische  
Gesellschaft Georgien; Tbilissi

**Christian Boettger**  
Lehrer, Geschäftsführer Pädagogische  
Forschungsstelle beim Bund der Freien  
Waldorfschulen; Schopfheim

**Marc Desaules**  
Unternehmer, Mitgründer L'Aubier und  
Coopera, Generalsekretär Anthroposphi-  
sche Gesellschaft Schweiz; Montezillon

**Prof. Dr. Günter Herrmann**  
Jurist, ehem. Juristischer Direktor West-  
deutscher Rundfunk und Intendant Sender  
Freies Berlin; Buching

**Prof. Dr. med. Peter Heusser**  
Seniorprofessor für Medizinische  
Anthropologie, Universität Witten/  
Herdecke; Witten

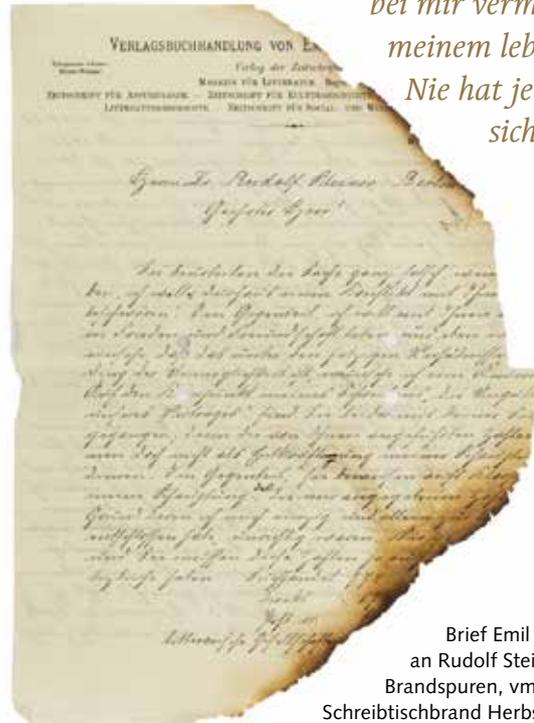
**Prof. Dr. Brigitte Hilmer**  
Dozentin für Philosophie, Universität  
Basel; Basel

«Eines Tages erhielten wir alle ein seltsames Rundschreiben, in dem der großmächtige Herr des <Magazins> uns mitteilte: leider sei etwas Fatales geschehen; als er, Steiner, sich gestern Nacht die Pfeife anzünden wollte, sei der ganze Schreibtisch in Flammen aufgegangen. <Sollten Sie, sehr geehrter Herr, noch unbeantwortete Briefe oder unerledigte Manuskripte bei mir vermuten, so kann ich zu meinem lebhaften Bedauern... >

Nie hat jemand ermittelt, was sich in jener Schreckensnacht abgespielt hat

... »

Max Osborn in einer Erinnerung an Rudolf Steiner als Redakteur des «Magazins für Litteratur», 1925



Brief Emil Felbers an Rudolf Steiner mit Brandspuren, vmtl. vom Schreibtischbrand Herbst 1898

**Dr. Albrecht Hüttig**

Historiker und Dozent, Freie Hochschule Stuttgart; Reutlingen

**Prof. Dr. Walter Kugler**

Erziehungswissenschaftler, ehem. Leiter Rudolf Steiner Archiv; Dornach

**Bodo von Plato**

Kulturwissenschaftler, Mitarbeiter Stiftung Kulturimpuls, ehem. Vorstand Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft; Jasebeck/Elbe

**Dr. Elisabeth Rössel-Majdan**

Lehrerin und ehem. Schulleiterin, Mitgründerin Comenius-Institut und Friedrich Eymann Waldorfschule; Wien

**Reinhard Roth**

Architekt; Arlesheim

**Dr. Martina Maria Sam**

Germanistin und Eurythmistin, ehem. Leiterin Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum; Dornach

**Hartwig Schiller**

Pädagoge, ehem. Generalsekretär Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland; Stuttgart

**Elsbeth Schneider**

Dolmetscherin; Basel

**David Schweizer**

Rechtsanwalt; Basel

**Michel Schweizer**

Stenograf und ehem. Mitarbeiter Rudolf Steiner Archiv; Dornach

**Dr. Martin Steinmann**

Historiker, ehem. Vorsteher Handschriftenabteilung Universitätsbibliothek Basel; Binningen

**Marc C. Theurillat**

ehem. Stiftungsrat, dipl. Ing. ETH, Beratungen und Mandate; Basel

**Robert Thomas**

Lehrer, Präsident Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein; Zürich

**Dr. Albert Vinzens**

Dozent und Autor; Kassel

**Eduard Willareth**

ehem. Mitarbeiter Kantonale Verwaltung Basel-Stadt, Vorstand Internationale Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv; Arlesheim

**Justus Wittich**

Volkswirtschaftler, Vorstand Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft; Frankfurt a.M. und Dornach

**Dr. Nicolas Zbinden**

Historiker und Lehrer; Hombrechtikon

# Danksagung, Spenden

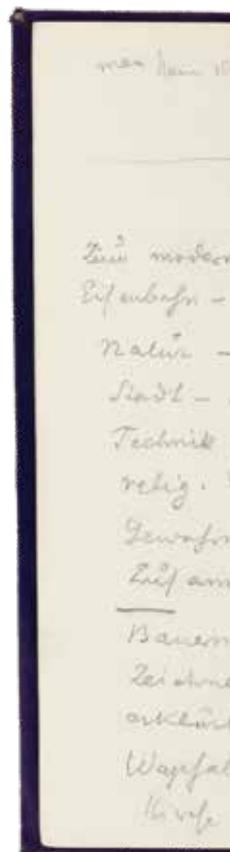
## Danksagung

Im April 2021 wurde in einem gemeinsamen Spendenaufruf der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Anthroposophischen Gesellschaften in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich mit der Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung zur breiten Unterstützung der Rudolf Steiner Gesamtausgabe eingeladen. Darin wurden auch freilassende, mehrjährige Förderengagements vorgeschlagen, die dem Editionsprojekt eine wirtschaftliche Planungssicherheit geben könnten. Bis heute sind 46 Personen solche mehrjährige Förderengagements in der Höhe von CHF 20 bis 5000 eingegangen, was uns einen zugesicherten regelmässigen Spendenbetrag von knapp CHF 40'000 pro Jahr in Aussicht stellt.

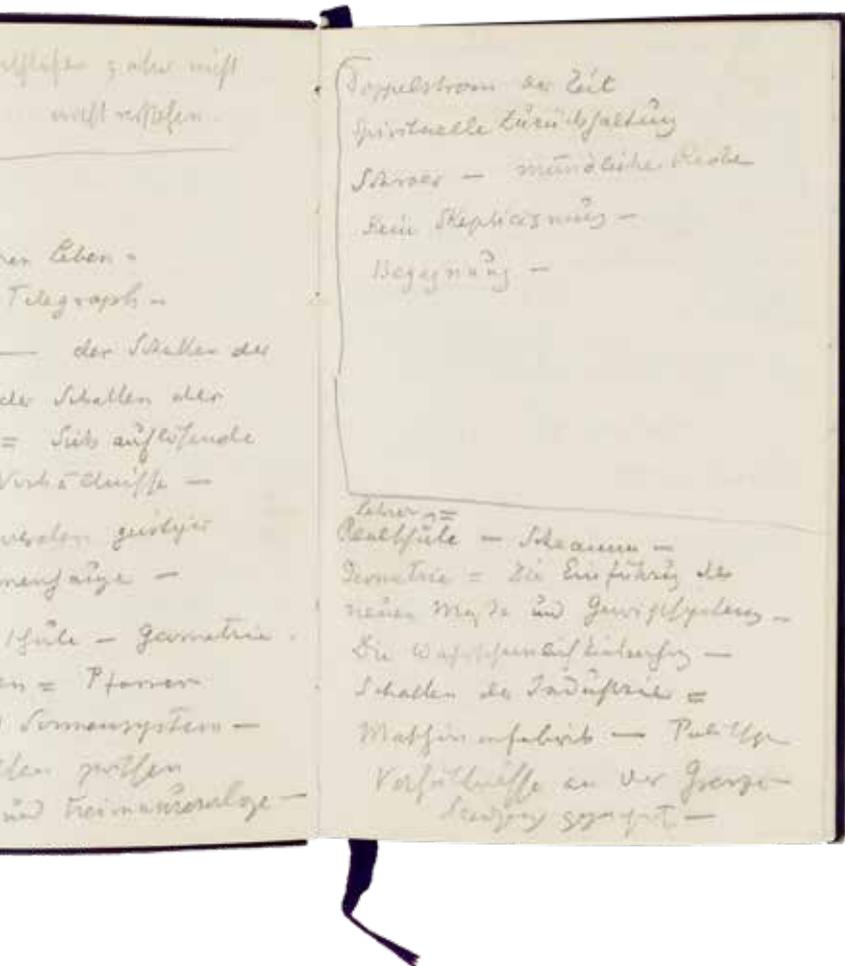
Für diese Förderengagements und Zuwendungen von Einzelspenden, welche die Edition der Rudolf Steiner Gesamtausgabe und das Rudolf Steiner Archiv im Jahr 2020 unterstützt haben (Beiträge von CHF 5000 bis 200'000, zum Teil für Editionsarbeiten über mehrere Jahre), sagt der Stiftungsrat im Namen seiner Aufgabe der Erhaltung und Herausgabe des Werkes von Rudolf Steiner folgenden Institutionen und Personen einen ganz besonderen Dank:

A. H., Meggen	Hausserstiftung e. V., Stuttgart
A. P., Dornach	Humanus Stiftung, Basel
A. Z., Stuttgart	J. D. O., Freiburg i.Br.
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Dornach	J. K., Stuttgart
Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz, Dornach	Johannes Zweig, Berlin
Anthroposophischer Verein Niederlande Atelierschule, Zürich	K. S.-K., Dortmund
Bettina von Arnim Haus, Essen	Michael Zweig, Zürich
Bio Development AG, Seon	NN, Stuttgart
Bund der Freien Waldorfschulen, Stuttgart	Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen, Stuttgart
C. & A. H., Basel	Rudolf Steiner Schule, Zürich
C. F. M., Azua de Compostela	S. W., Erlach
Christophorus Stiftung, Stuttgart	Software AG Stiftung, Darmstadt
Das Wesen der Farben Stiftung von Eva Schneider-Boog, Dietikon	Sonett GmbH, Deggenhausen
Die Christengemeinschaft, Basel	Stiftung Edith Maryon, Basel
Ehmann-Stiftung, Savognin	Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz/Arbeitsgemein- schaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz, Aesch/BL
Ekkehard Zweig, St. Gallen	Stiftung zur Forschungsförderung, Anthro- posophische Gesellschaft in Deutschland
Freie Gemeinschaftsbank Genossenschaft, Basel	Zweig Marburg, Marburg
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Dornach, Medizinische Sektion	
Freie Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart	
Friedrich-Hiebel-Stiftung, Stuttgart	
G. Z., Stuttgart	
GLS Treuhand e. V., Bochum	
H. N., Kleinmachnow	

Insgesamt haben 1095 Personen und Institutionen im Berichtsjahr 2021 mit kleineren, grösseren und zum Teil sehr grossen Spenden von insgesamt CHF 387'127 die Arbeit von Archiv und Edition möglich machen!



Rudolf Steiner,  
Stichworte für den  
autobiografischen  
Vortrag vom  
4. Febr. 1913,  
NB 63



## Spendenkonten

### Für Spenden aus der Schweiz und international:

Rudolf Steiner Nachlassverwaltung  
Raiffeisenbank Dornach  
IBAN CH34 8093 9000 0045 3312 4  
BIC RAIFCH22

### Für Posteingahlungen aus der Schweiz:

Rudolf Steiner Nachlassverwaltung  
Postfinance Basel  
Konto Nr. 61-589089-9  
IBAN CH42 0900 0000 6158 9089 9  
BIC POFICHBEXXX

Auch Spenden bei der Internationalen  
Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv  
werden weiter gern entgegengenommen.

### Für Spenden aus Deutschland:

Förderstiftung Anthroposophie  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
Kontonummer 700 1034 300  
Bankleitzahl 430 609 67  
IBAN DE49 4306 0967 7001 0343 00  
BIC GENODEM1GLS

Bitte unbedingt als Verwendungszweck  
angeben: «Spende Rudolf Steiner Archiv»

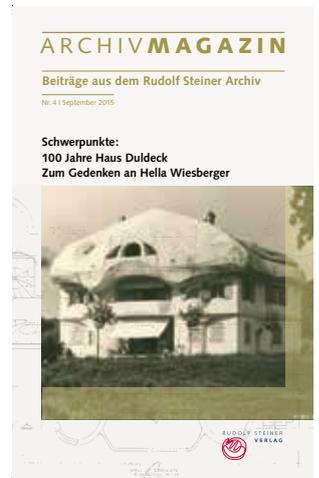
«Er sprach von seiner Kindheit mit solch einer entzückenden Bescheidenheit, mit Takt und Humor und mit so viel Liebe zum Leben und seiner alltäglichen Seite. Selbst die Schulhefte und das Lineal wurden erwähnt [...]. Wir hörten drei Stunden zu und wurden dabei keinen Augenblick müde. Nach dem Vortrag sagte er zu mir: «Es ist gewiss uninteressant, aber man muss von Persönlichem sprechen, um die Beschuldigungen zurückzuweisen.»»

Margarita Woloschina in Erinnerung an den autobiografischen Vortrag

**Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Erhaltung und Herausgabe des Lebenswerks von Rudolf Steiner. Besonders wertvoll sind jährlich wiederkehrende Spenden und Legate (Vermächtnisse). Nehmen Sie bei Fragen gern Kontakt mit uns auf.**

**Spenden sind steuerabzugsfähig.**

**Spenderinnen und Spender ab CHF 500 erhalten den Jahresbericht und das jährliche «Archivmagazin».**



Rudolf Steiner Archiv  
 Haus Duldeck  
 Rüttweg 15  
 Postfach 348  
 CH-4143 Dornach

Tel +41 61 706 82 10  
 Fax +41 61 706 82 20

E-Mail Archivleitung:  
[david.hoffmann@rudolf-steiner.com](mailto:david.hoffmann@rudolf-steiner.com)

[archiv@rudolf-steiner.com](mailto:archiv@rudolf-steiner.com)  
[www.rudolf-steiner.com](http://www.rudolf-steiner.com)

Öffnungszeiten:  
 Mo–Fr 8–12 und 14–18 Uhr

Impressum  
 © Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung  
 Gestaltung: bom communication ag.ch  
 Druck: Werner Druck und Medien AG, Basel  
 April 2022